

Festgeschriebenes Konzept des VfB Germania Jugend-Fußball-Konzept



Ehrenpräsident Dr. Wolfgang Bartel:

„...Kinder müssen weg von der Straße – in den Verein...!“

Festgeschriebenes Konzept des VfB Germania Halberstadt **Jugend-Fußball-Konzept**



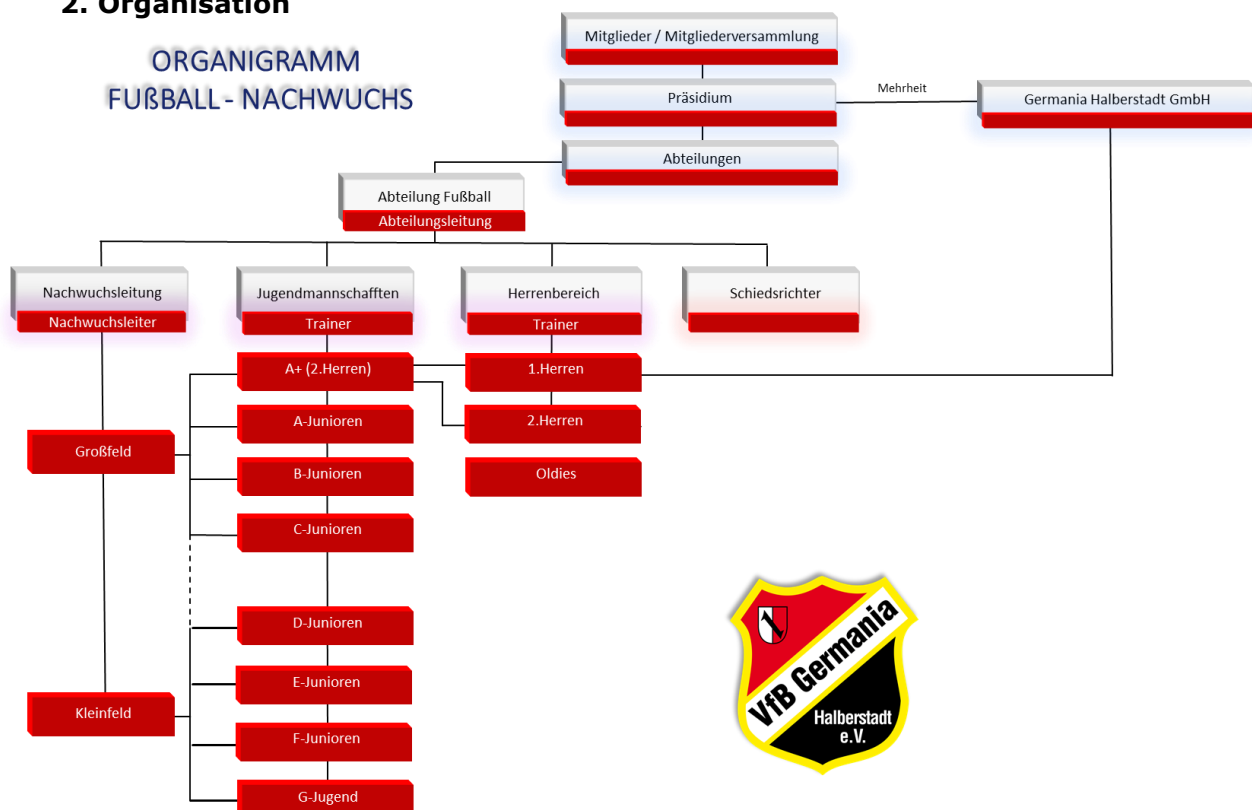
1. Vorwort

Der VfB Germania Halberstadt gehört zu den gut geführten Vereinen im Landkreis Harz. Dies wird durch die hohe Akzeptanz seitens der Halberstädter Bevölkerung deutlich und spiegelt sich letztlich auch in der Mitgliederzahl wieder. Einen hohen Stellenwert innerhalb des Vereins, gemessen an der Zahl der aktiven Kinder und Jugendlichen, nimmt der Jugendfußball ein.

Damit die überdurchschnittlich gute Jugendarbeit im Spannungsfeld zwischen sportlichem Anspruchsdenken und sozialer Integrationsaufgabe auch in Zukunft fortgeführt werden kann, haben wir das nachfolgend dargestellte Konzept „Jugendfußball“ erarbeitet. Es soll dem Anspruchsdenken des Vereins für Breitensport (VfB) gerecht werden. Das Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure im Bereich des Jugendfußballs dar und bildet den organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Vereinsarbeit im Jugendfußball. Akteure in diesem Sinne sind die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, die Funktionäre im Bereich Jugendfußball, aber auch die Eltern und Angehörigen der Kinder und Jugendlichen.

Das Konzept soll eine Weiterentwicklung bestehender Strukturen sein und wird wie nachstehend erläutert einer fortwährenden Überprüfung und Weiterentwicklung, unter Berücksichtigung der vereinsinternen Entwicklung, unterworfen sein.

2. Organisation



2.1 Der Verein

Anbieter für den Sport sind Vereine, die ihre Aufgaben in Selbstverwaltung überwiegend ehrenamtlich leisten.

Auch beim VfB Germania Halberstadt basieren die Angebote auf Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbstverwaltung. Die sportliche und gesellige Begegnung in unserem Verein ermöglicht Kontakte zu Menschen aller gesellschaftlichen Schichten.

Wo Begegnung, Kommunikation und Geselligkeit gelingen, findet Vereinsleben statt. Vereinsleben bedeutet ein Miteinander, das die gesteckten Ziele verfolgt, die auf die verschiedenen Mannschaften abgestimmt sind.

In unserem Verein für Breitensport wird mit dem Fußball in besonderer Weise die Integration ausländischer Kinder (und Erwachsener), aber auch sozial schwach gestellter Kinder gefördert. Der Sport kann durch seine Kontaktmöglichkeiten, die nicht nur auf Sprache angewiesen sind, Isolation und Fremdheit überwinden und Toleranz wecken.

Wir erwarten von den Vorstandsmitgliedern, den Trainern und Betreuern, den Eltern und auch von den Kindern und Jugendlichen selbst ein vorbildliches Verhalten auf und neben dem Sportplatz (Fair Play).

Es ist unser erklärtes Ziel, dass während des Trainings- und Spielbetriebes „Genussmittel“ wie Alkohol, Drogen und Tabak in der näheren Umgebung des Spielfeldes tabu sind und wir verlangen ein entsprechendes Verhalten von den Beteiligten. Wir Erwachsenen haben eine Vorbildfunktion gegenüber Kindern und Jugendlichen!

2.2 Die Organisation der Jugendarbeit

2.2.1 Abteilungsleitung Nachwuchsfußball

Die für den Jugendbereich zuständigen Mitglieder der Abteilungsleitung Fußball und die Nachwuchsleitung bilden die Abteilungsleitung Nachwuchsfußball. Die Abteilungsleitung Nachwuchsfußball ist für die Belange der Nachwuchsleitung (NWL), für das Pass- und Spielberechtigungswesen, sowie für die Organisation des Trainings- und Spielbetriebes verantwortlich. Sie beantragt, plant und verwaltet das Budget des Jugendbereiches und dessen Verwendung. Die vom Verein gezahlten Aufwandsentschädigungen sind im Budget zu planen. Für die Beurteilung einer gerechten Aufwandsentschädigung werden objektive Kriterien herangezogen (beispielsweise: Qualifikationsnachweis, Fortbildungsengagement, soziales Engagement, Intensität)

2.2.2 Nachwuchsleitung

Die Nachwuchsleitung setzt sich aus dem Nachwuchsleiter und 3 weiteren Personen des VfB Germania Halberstadt zusammen. Die NWL ist in den Bereichen Kleinfeld (G-Jugend-D-Jugend) und Großfeld (D-Jugend – A und A+-Jugend) aufgeteilt. Die NWL steht im ständigen Kontakt mit den Trainern und Betreuern, sowie zu den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern in den Mannschaften. Sie ist stets bestrebt neue Mitarbeiter (Jugendtrainer) zu finden. Die Nachwuchsleitung gehört der erweiterten Abteilungsleitung Fußball an. Die Nachwuchsleitung koordiniert die Zielsetzungen und die Rahmenbedingungen für die sportlichen Belange. Sie sorgt für die Umsetzung des sportlichen Konzeptes und erarbeitet mit dem Jugendausschuss Zielsetzungen. Die Nachwuchsleitung ist mit der Abteilungsleitung Nachwuchsfußball und den entsprechenden Trainern für die Sichtung von Spielern verantwortlich. Ziel wird es sein, verschiedene Aufgaben aus der Nachwuchsleitung auszulagern und weiterführende Strukturen (Öffentlichkeitsarbeit-Jugendpressesprecher, sportlicher Leiter, Scout Jugendfußball) zu schaffen.

2.2.3 Nachwuchsausschuss

In dem Nachwuchsausschuss sind die Trainer und Betreuer der Nachwuchsmannschaften und weitere Funktionäre des Nachwuchsbereiches organisiert. Die Nachwuchsausschusssitzung tagt regelmäßig und wird vom Nachwuchsleiter einberufen. Die Nachwuchsausschusssitzung sollte mindestens alle sieben Wochen stattfinden.

2.2.4 Kooperation Schulen

Ziel dieses Bereichs ist die enge Vernetzung und Kontaktpflege mit Schulen im Einzugsbereich und im näheren Umfeld des Vereins. Primäre Aufgabe ist es, Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen zu erarbeiten und so Mitglieder und Mittel zu gewinnen. Außerdem sind mit den Schulen trainings-sowie wettkampforientierte Vereinbarungen zu treffen. Die für die Funktion „Kooperation Schulen“ verantwortliche Person, zeigt sich gegenwärtig der Nachwuchsleiter verantwortlich.

2.2.5 Weiterentwicklung

Für die Konzeption und Weiterentwicklung dieses Jugend-Fußball-Konzeptes ist der amtierende Nachwuchsleiter, in enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Nachwuchsleitung und mit den für die Nachwuchs zuständigen Mitglieder der Abteilung Fußball zuständig. Er hat die Pflicht, das Konzept jährlich mit dem Nachwuchsausschuss zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Verbesserungen und Aktualisierungen werden umgehend der Abteilungsleitung Nachwuchsfußball abgestimmt und in der Konzeptdokumentation aktualisiert. Die aktualisierte Version wird allen Beteiligten zur Verfügung gestellt und die Kenntnisnahme von den Beteiligten schriftlich bestätigt.

Die Festlegung organisatorischer Rahmenbedingungen obliegt der Nachwuchsleitung in Abstimmung mit den Verantwortlichen anderer Abteilungen des Vereins. Zu den organisatorischen Rahmenbedingungen zählen:

- Festlegung der Mannschaftsbetreuer und Trainer für die jeweiligen Altersklassen (AK)
- rechtzeitige Bekanntgabe der Mannschaftsaufteilungen zur neuen Saison
- Trainingszeiten für die Mannschaften
- die Aufteilung des Platzes für die Trainingseinheiten erfolgt nach den Maßgaben des sportlichen Konzepts und den Anforderungen der AK
- Kabinenbelegung
- Termine für die internen und externe Fortbildungen

3. Sportliches Konzept

3.1 Allgemeine Ausrichtung

- Der VfB Germania Halberstadt ist ein Verein, der Kindern aller Leistungsklassen eine Möglichkeit zur Ausübung des Fußballsports bietet.
- Er ist bestrebt, Kindern und Jugendlichen eine gute sportliche Ausbildung und Betreuung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln anzubieten.
- Er möchte den Kindern und Jugendlichen langfristig eine Perspektive für den Fußballsport bieten.
- Er bietet den Trainern die Möglichkeit ständig an ihrer Qualifikation zu arbeiten.
- Er möchte in allen offiziellen AK mit Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.
- Er möchte die individuelle Ausbildung forcieren.
- Wir möchten dem Anspruch im Kinderfußball gerecht werden und definiert diesen wie folgt:

Kinder wollen spielen, Freude haben und sich wohl fühlen. Sie wollen auch trainieren, Leistung bringen und Erfolge feiern.

- Die Jahrgänge U6 bis U13 werden in den Mannschaften (G-Junioren* innen bis D-Junioren* innen) zusammen gelegt. Alle Trainer sollen jedes Kind des entsprechenden Jahrganges kennen. Es wird in Kleingruppen mit entsprechenden Schwerpunkten und Reizen trainiert.
- Ab dem Jahrgang U12 / U13 (D-Junioren* innen) soll so leistungsorientiert wie möglich trainiert und gehandelt werden. Auch kommen diesen Jahrgängen im Leistungszentrum Nachwuchsfußball (LNZ) eine besondere Rollen zu.

- Der Mannschaftskader obliegt den jeweiligen Trainern und kann im gegebenen Rahmen flexibel sein. Eine Zuordnung zu einer höheren Altersklasse erfolgt nur im Ausnahmefall. Ein Ausnahmefall liegt zum Beispiel dann vor, wenn es der Talentförderung dient. Grundsätzlich erfolgt die Kaderzusammenstellung nach den Sichtungsergebnissen und förderungsorientierten Gesichtspunkten. Priorität genießen die 1. Mannschaften in den Leistungsklassen (Verbandsliga, Landesliga).
- „Spezialtraining“ soll in den Trainingsalltag einfließen und bildet ein Thema der Weiterbildung zum altersgerechten Training. Ab der D-Jugend soll einmal in der Woche ein gesondertes Torwart-Training stattfinden.
- Alle Trainer verpflichten sich, altersgerechte Trainingsziele zu verfolgen und altersgerechte Trainingsmethoden anzuwenden.
- Das Spielsystem basiert auf dem Prinzip „dominanter Spielaufbau“, „aktive Spielführung“, „ballorientiertes Verteidigen“.
- Zweimal in der Saison treffen sich alle Trainer in Form eines Workshops mit der Abteilungsleitung Nachwuchsfußball zum Austausch. Hier werden Trainingsinhalte und erreichte Ziele, sowie der allgemeine Spielbetrieb besprochen.
- Ziel ist es, eine konzeptionell ausgerichtete sportliche Leistungsentwicklung in Nachwuchsbereich des VfB Germania Halberstadt zu erreichen, die neben der Entwicklung der Mannschaftsleistung vor allem eine stärkere Beachtung der individuellen Leistungsentwicklung beinhaltet.
- Die Ausrichtung in unserer Nachwuchsabteilung ist mittelfristig angelegt.

3.2 Detaillierte sportliche Ausrichtung

3.2.1 G-Junioren* innen

Die ersten Eindrücke bei den G-Junioren* innen entscheiden oft darüber, ob ein Kind Begeisterung für den Fußball entfacht und langfristig dabeibleibt. Das „Training“ (besser „das Spielen“) muss somit vom ersten Augenblick an Spaß machen. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund.

Lernziele:

- spielerisches Kennenlernen von Bällen (Softball, Luftballon, Fußball)
- Ball dribbeln erlernen
- einfache Körperkoordination

Maßnahmen:

- vielseitige Bewegungsabläufe
- Übungen in Kleingruppen mit vielen Ballkontakten
- alle Aufgaben werden spielerisch vermittelt

3.2.2 F- Junioren* innen

Mit Schulbeginn spüren viele Kinder Lust, über das Fußball spielen im Freundeskreis hinaus, regelmäßig im Verein zu trainieren und zu spielen. Der Vereinsfußball vermittelt den Kindern diverse, soziale Kontakte zu knüpfen.

Lernziele:

- erstes Pass-Spiel, Ballannahme
- beidfüßiges Schießen
- kontrolliertes Balldribbeln erlernen
- Körperkoordination ausbauen

Maßnahmen:

- einfaches, spielerisches Passen
- erste leichte Torschüsse
- freies Fußballspielen in kleinen Teams mit vielen Toren

3.2.3 E- Junioren* innen

Die Kinder fangen an, ihre Spielfreude und ihre Spielideen umzusetzen. In diesem Alter dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern, in immer neuen Varianten. Die individuelle Entwicklung wird gefördert, Grundtechniken werden vermittelt.

Maßnahmen:

- freies Fußballspielen in kleinen Teams (2:2, 3:3, 4:4) in einem Anteil von etwa 50%
- Technikübungen in kindgemäßem Spieltraining
- Fangspiele, vielfältige Parcours
- einfaches Kopfballspiel mit Softball

Lernziele:

- Grundtechniken (beidfüßiges Passspiel, Ballannahme, Ballmitnahme, Schusstechnik) vermitteln und verfeinern
- spielerisches Einüben der kennengelernten Grundtechniken
- Beginn des Kopfballspiels (ACHTUNG: leichte Bälle z.B. Luftballons, Wasserball, Softball)
- alle Mannschaftspositionen kennenlernen und spielen
- Koordination + Geschicklichkeit mit Ball

3.2.4 D- Junioren* innen

Im „besten Lernalter“ sprühen die Kinder vor Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen. Es beginnt das systemische Fußball-Spielen.

Lernziele:

- die Basistechniken werden stabilisiert und im flüssigen Spiel umgesetzt
- Gruppentaktisches Verhalten wird geweckt, Offensiv- und Defensivverhalten erkannt
- Spielerpositionen sind bekannt (Positionsrotation)
- Kopfballspiel entwickeln
- alle Schusstechniken sind anwendbar
- Koordinationsdefizite werden vermindert
- individuelle Stärken werden gefördert
- Zweikampfverhalten wird trainiert
- Torwarttechnik und -verhalten wird trainiert
- Persönlichkeitsentwicklung durch Fördern der Eigeninitiative und Übernahme von Verantwortung

Maßnahmen:

- freies Fußballspielen in Teams bis 9:9 in einem Anteil von etwa 40%
- Gruppentaktische Übungen in 2:2 bis 4:4
- Kondition durch adäquate Spielformen mit Ball
- Torschustraining in spielerischen Formen
- Torwarttraining
- Wahl von Mannschaftskapitän und anderer Funktionen

3.2.5 C- Junioren* innen

Kinder wachsen zu Jugendlichen heran. Diese Reifungsprozesse bringen neue geistige, psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese werden positiv begleitet, um fußballerische Leistungssteigerungen hervorzurufen und neue Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung zusetzen.

Lernziele:

- Grundtechniken können in Tempo und unter Druck des Gegners angewendet werden
- gruppentaktisches Verhalten wird verfeinert und das Abwehr- und Angriffsverhalten automatisiert
- körperliche Fitness und Athletik wird aufgebaut
- individualtaktisches Verhalten wird verstärkt
- individuelle Stärken werden gefördert
- Torwarttechnik und -verhalten wird gefestigt
- Teamfähigkeit wird durch positive Kommunikation auf dem Platz gestärkt
- Persönlichkeitsentwicklung wird individuell gefördert

Maßnahmen:

- freies Fußballspielen in Teams bis 11:11 in einem Anteil von ca. 40%
- Positionsspiele, Freilaufen, Raumaufteilung
- Üben von Spielverlagerungen und taktischen Verhalten bis 6:6
- Aufwärmtraining, Fitness-, Konditions- und Sprintübungen
- Zweikampfverhalten mit Ball trainieren
- Torabschlussübungen in spielerischen Formen
- Torwarttraining ausbauen
- Spieler erhalten aktive Aufgaben in der Trainingsarbeit und weitere Funktionen

3.2.6 B- Junioren* innen

Die Jugendlichen entwickeln ihre eigene Persönlichkeit, beim Sport und in der Gesellschaft. In dieser Phase muss die Freude am Fußballspielen erhalten und die Ernsthaftigkeit und der Leistungswille gestärkt und gefestigt werden. Sportlich sind die technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren und die körperlich und athletischen Fähigkeiten zu fördern.

Lernziele:

- die Spieler zeigen Leistungsbereitschaft
- taktische Abläufe in der Gruppe und der Mannschaft werden verfeinert und automatisiert
- Erlernen von verschiedenen Spielsystemen (Theorie + Praxis)
- dynamische Technik unter Zeit- und Gegnerdruck
- umfassende körperliche Fitness
- positionsspezifische Anforderungen erlernen
- individuelle Stärken werden spezialisiert
- Zweikampfverhalten, Selbständigkeit der Spieler einfordern, um die wachsenden Persönlichkeiten zu unterstützen
- Teamfähigkeit der Spieler weiterentwickeln

Maßnahmen:

- Spaß am Fußball im Team vermitteln
- spezielle Konditions- und Fitnessübungen
- Spielabläufe automatisieren, Mannschaftstaktische Szenen üben
- Pressing-Übungen
- Auftaktbewegungen, Finten automatisieren
- Standardsituationen (Ecke, Freistoß, etc.) vorbereiten
- Spieler können beim Training und Spiel teilweise mitbestimmen

3.2.7 A– Junioren

In der höchsten Altersklasse werden die Jugendlichen auf einen reibungslosen Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet. Die Jugendlichen haben diesen Prozess aktiv mit zu gestalten. Die erlernten Grundlagen werden den größeren Wettspielerforderungen angepasst.

Lernziele:

- Mannschaftstaktik auf verschiedene Spielsysteme optimieren
- positionsspezifische Techniken werden perfektioniert
- körperliche Fitness und psychische Stärke werden stabilisiert
- die Spieler sind selbständig und übernehmen Verantwortung für die Mannschaft und für den Verein

Maßnahmen:

- komplexe Spielformen einstudieren
- spezielle Konditions-, Fitness- und Kraftübungen durchführen
- individuelle Fähigkeiten perfektionieren
- Technische und taktische Details in Theorie und Praxis vermitteln
- Führungsspieler leiten einzelne Trainingssegmente und werden in die Jugendtrainer-Tätigkeit integriert